

Kurzbericht der Ad-hoc-Kommission Konvent der Schmerzambulanzen 2022

1) Name der Kommission:

Ad-hoc-Kommission Konvent der Schmerzambulanzen

2) Namen der Mitglieder:

Thomas Isenberg, Dr. med. Kristin Kieselbach, Apl. Prof. Dr. med. Winfried Meißner, Dr. med. Günther Oprea, Prof. Dr. med. Michael Schäfer, Dr. med. Michael Schenk, Dr. med. Joachim Ulma, PD Dr. med. Stefan Wirz, Dr. med. Ralf Fleißner

3) Namen und Kontaktdaten des Sprechers:

Sprecher: Dr. med. Michael Schenk, Franziskus-Krankenhaus Berlin, Akademisches Lehrkrankenhaus der Charité, Chefarzt des Zentrums für Integrative Schmerzmedizin, Budapester Str. 15-19, 10787 Berlin, drmichaelschenkberlin@gmail.com, mobil: 0160 9415850, FON: 030 2638 5066

Stellvertreterin: Dr. med. Kristin Kieselbach, Universitätsklinikum Freiburg, Ärztliche Leiterin des Interdisziplinären Schmerzzentrums, kristin.kieselbach@uniklinik-freiburg.de, FON: 0761 270 50200, Breisacher Str. 117, 79106 Freiburg

4) Die zwei/drei Hauptthemen, an denen die Ad-hoc-Kommission im letzten Jahr gearbeitet hat:

Die Ad-hoc-Kommission sieht ihre Aufgabe darin, relevantes Wissen aus den folgenden Bereichen aufzubereiten und zu vermitteln, darüber zu diskutieren und mögliche praktische Konsequenzen für die Mitglieder hieraus abzuleiten.

Diese Bereiche sind die Gesundheitspolitik und die Gesundheitsökonomie mit deren unterschiedlichen Gremien in sämtlichen Facetten, welche die praktische Arbeit berühren, medizinische Inhalte, insofern sie eine Schnittmenge zur Gesundheitspolitik aufweisen, Prozesse, die das Miteinander bei der Arbeit betreffen wie Führung, Kommunikation etc.

Die Ad-hoc-Kommission betreibt keine Gesundheitspolitik.

5) Die aus „4)“ ableitbaren wichtigsten Erfolge des letzten Jahres bzw. Zwischenergebnisse

Die Ad-hoc-Kommission konzeptioniert und organisiert gemeinsam mit dem Geschäftsführer der Deutschen Schmerzgesellschaft, Herrn Thomas Isenberg, die zweimal jährlich regelmäßig stattfindenden „Konvente der Schmerzambulanzen“, welche in den Räumen des Abion-Hotels in Berlin oder virtuell im Rahmen der Covid-Pandemie stattfinden.

Dieses waren die bisherigen Themen, bzw. Programme der Konvente der Schmerzambulanzen:

12. Konvent der Schmerzambulanzen am 25.06.2022 als Präsenzveranstaltung:

- Die Ad-hoc-Kommission Ambulante Schmerzmedizin der Deutschen Schmerzgesellschaft stellt sich vor (Astrid Gendolla, Essen)
 - Frau Astrid Gendolla ist Fachärztin für Neurologie mit der Zusatzqualifikation Spezielle Schmerztherapie und Psychotherapie. In der Schmerz- und Kopfschmerzszene ist sie sehr bekannt. Sie hält national und international Vorträge auf ihrem Spezialgebiet der Kopfschmerzkrankungen und hat durch intensive Pressearbeit dazu beigetragen, dass das Krankheitsbild Kopfschmerz und Migräne in der breiten Öffentlichkeit verstärkt wahrgenommen wird. Sie ist ehemalige Leiterin des Westdeutschen

Kopfschmerzzentrums und leitet nun eine große neurologische Praxis mit Schwerpunkt Schmerzerkrankungen in Essen.

- Das AOP-Gutachten und was es für die Schmerzmedizin bedeuten kann (Prof. Dr. Thomas Mansky, Berlin)
 - **Anmerkung: Ein bedeutsames Thema für die Schmerzmedizin! Professor Dr. Thomas Mansky ist tätig beim iGES Institut (Institut für Gesundheits- und Sozialforschung) und ist Mitverfasser des AOP- Gutachtens. Prof. Mansky befürwortet dezidiert die Schließung aller Tageskliniken, explizit auch diejenigen der Schmerztagesskliniken. Das Thema könnte vom BVSD in Kooperation mit der Deutschen Schmerzgesellschaft bearbeitet werden.**
- Wie kann die schmerzmedizinische Versorgung in der Ukraine im Krieg durchgeführt werden? (Prof. Volodymyr Romanenko, Kiew, Ukraine) über ZOOM
 - Prof. Volodymyr Romanenko ist Facharzt für Neurologie und lebt eigentlich in Kiew, nun aber wegen des Krieges mit seiner Familie in der Westukraine. Er war und ist maßgeblich an der wissenschaftlichen und organisatorischen Etablierung der Schmerzmedizin in der Ukraine beteiligt und hat zahlreiche nationale und internationale Kongresse ausgerichtet. Er ist EFIC councillor der Ukrainian Association for the Study of Pain.
 - Es wurde diskutiert, ihn ggf. zum Deutschen Schmerzkongress einzuladen (keine Entscheidung)
- "Afghanistan, Jemen, Ukraine: Worunter leiden Menschen im Kriegsgebiet?" (Tankred Stöbe, Berlin)
 - Dr. Tankred Stöbe ist ein deutscher Internist, Rettungsmediziner und Buchautor. Von 2015 bis 2018 war er Mitglied des internationalen Vorstandes von Médecins sans frontières (Ärzte ohne Grenzen), von 2007 bis 2015 stand er als Präsident der deutschen Sektion von Ärzten ohne Grenzen vor. Die Bundesärztekammer zeichnete 2016 mit Stöbe „im Namen der deutschen Ärzteschaft einen Mediziner für seine ärztliche Haltung und seine unerschütterliche Einsatzbereitschaft“ mit der Paracelsus-Medaille aus, ihrer höchsten Auszeichnung. Er habe „weltweit zahllose Menschenleben gerettet und sich damit national und international auch um das Ansehen der deutschen Ärzteschaft in hervorragender Weise verdient gemacht.“ Im Jahr 2021 wurde ihm das Bundesverdienstkreuz am Bande verliehen.

11. Konvent der Schmerzambulanzen am 4. Dezember 2021

- ICD-11 - Administrativer Mehraufwand oder Nutzen für die Schmerzmedizin? (Rolf-Detlef Treede, Universität Heidelberg - Medizinische Fakultät Mannheim)
- Zertifizierungen in der Schmerzmedizin – eine Chance zum Wachstum oder überflüssig? (Kristin Kieselbach, Universitätsklinikum Freiburg)
- Die Neue Heilmittel-Richtlinie: Welche Konsequenzen hat sie für die Schmerzmedizin? (Sebastian Prechel-Radon, Kassenärztliche Bundesvereinigung, Berlin)
- Internationale Perspektive eines Schmerzzentrums (Andreas Kopf, Charité- Universitätsmedizin Berlin)

10. Konvent der Schmerzambulanzen am 5. Dezember 2020 (online)

- Patienten-Triagierung in Zeiten der Covid-Pandemie - ist Schmerzmedizin vital notwendig - dringlich - oder nur elektiv? (Dr. Kristin Kieselbach, Freiburg)
- Ambulante Schmerzmedizin in Zeiten der Covid-Pandemie - was ist zu beachten? (Dr. Eva Bartmann, Neu-Ulm)
- Wichtige gesetzliche Neuerungen: Das Pflegepersonal-Stärkungsgesetz (PpSG) und das MDK-Reformgesetz (Dr. Michael Schenk, Berlin)
- Umgang mit Katastrophen am Beispiel der Covid-Pandemie – was hält uns gesund und was macht uns krank? (Frau Prof. Michèle Wessa, Mainz)

9. Konvent der Schmerzambulanzen am 07.12.2019:

- „Führen, quo vadis“ - eine Herausforderung in mehreren Dimensionen (Wolfgang Döring, Unternehmensberatung und Coaching bei TRIGON, Gutenbrunn, Österreich)
- **DMP Rückenschmerz** (Prof. Jean-Francois Chenot, GBA- Gutachter, Greifswald)
- **Chronischer Tumorschmerz** – wer behandelt wann? (PD Dr. med. Stefan Wirz (Bad Honnef))

8. Konvent der Schmerzambulanzen am 30.06.2019:

- **Schmerzmedizinisches Assessment I:** Umsetzung und Erfahrungen in einem regionalen Krankenhaus (Matthias Heintz, Schwerte),
- **Schmerzmedizinisches Assessment II:** Empfehlungen des AK Multimodale Schmerztherapie und Implementierung in PAIN 2020 (Christian Geber, Mainz),
- Die **spezielle Schmerzpsychotherapie (SSPT)** neu in der Muster-Weiterbildungsordnung – was bedeutet dieser Erfolg für uns? (Paul Nilges, Mainz)
- Der **CGRP - Antagonist Erenumab:** Von den klinischen Studien zur Zulassung, zum Nutzenbewertungs-verfahren nach § 35a SGB V durch IQWiG - Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheits-wesen im Auftrag des GBA (Dr. Lisa Junge, IQWiG, Ressort Arzneimittelbewertung)

7. Konvent der Schmerzambulanzen am 24.11.2018

- Spezielle organisatorische Versorgungsmodelle bei Schmerz; **Ambulante spezialfachärztliche Versorgung** – ein Modell für die Versorgung Schmerzkranker? (Dr. Axel Munte, Vorstandsmitglied Bundesverband ambulante spezialfachärztliche Versorgung e.V.)
- **Integrierte Versorgung** – welche Rolle spielt sie in der Schmerzmedizin? (Dr. Gabriele Lindena, CLARA Clinical Analysis, Research an Application)
- **Verkehrsmedizinische und rechtliche Aspekte** bei psychoaktiven Substanzen – was ist juristisch geboten und sinnvoll? (Dr. Hannelore Hoffmann–Born, Verkehrsmedizinisches Kompetenz–Centrum FFM)
- **Cannabis** verschreiben – Regress vermeiden! (Dr. Knud Gastmeier, Potsdam)

6. Konvent der Schmerzambulanzen am 30.06.2018

- **MDK–Prüfungen:** Rauskommen aus Phase des Jammerns, **MDK-Konsensuspapier** mit der Fachgruppe Absprachen (Dr. med. Michael Schenk, BVSD Bundesvorstand, Berlin)
- **Ambulante Tätigkeit am Krankenhaus:** Wie kann man ambulant am Krankenhaus Schmerztherapie besorgen? Ermächtigung (Dr. Regina Wolf, Karlsruhe)
- **Ermächtigung** - Plausibilitätsprüfungen sowie Dokumentation (Dr. Joachim Ulma, Bremen)
- **Bericht aus der Hauptstadt:** Aktuelle gesundheitspolitische „Baustellen“ der neuen Bundesregierung & schmerzpolitische Schwer punkte der Deutschen Schmerzgesellschaft e. V. (Thomas Isenberg, Geschäftsführer der Deutschen Schmerzgesellschaft, Berlin)

6) Die sich ergebenden Perspektiven und Aufgaben für die nächsten 12 Monate und ggf. darüber hinaus

Das Profil bez. der inhaltlichen Zuständigkeit und der Zusammensetzung der Ad-hoc-Kommission soll weiter geschärft werden. Bedeutsame gesundheitspolitische, gesundheitsökonomische und auch medizinische Entwicklungen sollen frühzeitig erkannt werden. Die Zusammenarbeit mit den anderen Ad-hoc-Kommissionen und AK der Deutschen Schmerzgesellschaft soll weiter vertieft werden.

Die unter „4.“ genannten Themenschwerpunkte wurden dieses Jahr aktuell durch Themen ergänzt, welche die Covid-Pandemie betreffen.

7) Fazit bzw. kurze Forderungen an Wissenschaftsgremien/Politik bzw. sonstige Akteure

Die Bewertung der Tätigkeit der Ad-hoc-Kommission sollte durch andere erfolgen.

Die unter „6.“ genannten Ziele sollen umgesetzt werden.

Wir freuen uns, wenn wir weiterhin eine so gute Unterstützung durch die Deutsche Schmerzgesellschaft bekommen und bedanken uns hierfür!

Für Anregungen sind wir immer offen.

Mit freundlichen Grüßen,



Dr. med. Michael Schenk
Sprecher der Ad-hoc-Kommission

Dr. med. Kristin Kieselbach
Stellv. Sprecherin der Ad-hoc-Kommission